

Einladung zur Generalversammlung 2017 – nur für GenoGyn-Mitglieder

Der Vorstand der GenoGyn Rheinland e.G. lädt zur ordentlichen Generalversammlung 2017 nach Köln ein und hofft auf reges Interesse der Mitglieder. Die Teilnehmer erwartet folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresrückblick 2016
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2016
4. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
5. Verschiedenes

Die Versammlung findet am Mittwoch, 8. März 2017 um 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle der GenoGyn Rheinland, Classen-Kappellmann-Str. 24, 50931 Köln statt.

Spätestens ab dem 1. April: Immunologischer Stuhltest wird Kassenleistung

Der Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), den quantitativen immunologischen Test (iFOBT) zur Früherkennung von Darmkrebs in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung aufzunehmen, trat bereits zum 1. Oktober 2016 in Kraft.

Binnen sechs Monaten muss der Bewertungsausschuss die Vergütung im EBM regeln und eine entsprechende Position zur Abrechnung der neuen Regelleistung schaffen. Spätestens ab dem 1. April 2017 haben Versicherte ab einem Alter von 50 Jahren dann Anspruch auf den Test. Weitere Informationen zur Durchführung und Abrechnung des iFOBT finden Sie [hier](#) auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

Unerwartete Bewegung bei der GOP 01770 EBM

Das Problem ist bekannt: Das Bundessozialgericht (BSG) sprach 2015 Klartext zur Abrechnung der GOP 01770 EBM bei einem Arztwechsel (Urteil des BSG vom 11.02.2015, Az: B 6 KA 15/14 R und 10/14 R). Danach kann die Betreuung einer Schwangeren in demselben Quartal nur einmal abgerechnet werden. Die Leistungslegende der GOP 01770 EBM lässt keinerlei Ausnahmen zu. Die Anpassung der GOP 01770 werde im Rahmen der EBM-Weiterentwicklung beraten, hatte die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) uns auf Nachfrage der GenoGyn im Mai 2016 wissen lassen. Im Herbst 2016 wurde zudem bekannt, dass die Krankenkassen vermehrt Überprüfungen der

Abrechnungsvoraussetzungen der GOP 01770 EBM durch Frauenärzte bei Kooperationen mit Hebammen durchführen. Kürzlich gab es unerwartete Bewegung in der Sache vonseiten der Fraktion Die Linke, die sich um die Vorsorgeleistungen für Schwangere sorgt: In einer Kleinen Anfrage ([18/10765](#)) forderten die Abgeordneten Ende 2016 die Bundesregierung auf, Stellung zu beziehen. Selbige Stellungnahme ist in der Drucksache 18/10845 inzwischen veröffentlicht, wenig erhellend und [hier](#) nachzulesen.

Bleibt zu hoffen, dass die KBV und der GKV-Spitzenverband (GKV-SV) bei der Weiterentwicklung des EBM und ihrer Prüfung der GOP 01770 für Klarheit sorgen werden.

Aktuelles aus der Pressestelle der GenoGyn

Nachdem die GenoGyn in einer Pressemitteilung Ende 2016 im Kampf gegen Übergewicht und Adipositas öffentlich die Einführung einer Zuckersteuer sowie der Lebensmittel-Ampel gefordert hatte, warnte die Ärzteorganisation zu Beginn dieses Jahres vor den Folgen des Bewegungsmangels. Etwa eine Million Todesfälle lassen sich laut WHO jedes Jahr in Europa auf Bewegungsmangel zurückführen, heißt es in der Presseinformation der GenoGyn vom 23. Januar 2017. Körperliche Aktivität sei dagegen ein Universalschlüssel zur Förderung der Gesundheit und zur Prävention zahlreicher schwerer Erkrankungen.

Auch diese Veröffentlichung ist im Pressebereich von www.genogyn.de zu finden und selbstverständlich für Leserinnen unseres Info-Portals www.frauenarzt-suche.de zugänglich.

Neues von Kommunikationstrainer Dietmar Karweina

Er ist Praxiscoach, Mental- und Kommunikationstrainer, Fachreferent, Buchautor und vielen unserer Mitglieder aus zahlreichen GenoGyn-Workshops bekannt: Nun hat Dietmar Karweina aus Overath neue Leistungen in seinem Programm.

Dazu gehören regelmäßige Live-Webinare zum Thema „Führung in der Arztpraxis 2.0“ und ein monatlicher Newsletter, der unter dem Titel „Kompakt & Konkret“ über aktuelles Praxismanagement und über eigene Veranstaltungen informiert.

Mehr dazu finden Sie auf der [Homepage](#) des Kommunikationsexperten.

Politik: Absage an Zuckersteuer

Unbeirrbar bleibt die Politik: Während die WHO und deutsche Fachärzte wie die Kinder- und Jugendärzte, wie die Deutsche Diabetes Gesellschaft und die GenoGyn u.a. für die Zuckersteuer plädieren, erteilte das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung in ihrem Ende 2016 veröffentlichten „Grünbuch“ mit den Leitlinien der künftigen Land-

wirtschafts- und Ernährungspolitik selbiger eine klare Absage. Dass Deutschland auf dem Weg zur Vermeidung chronischer Erkrankungen dringend strukturelle Maßnahmenpakete braucht, zeigen aber nicht zuletzt neueste Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD): Danach wird hierzulande im europäischen Vergleich nicht nur überdurchschnittlich viel Alkohol konsumiert; beim Rauchen liegt Deutschland auf dem 15. Platz unter den 28 Ländern der EU und beim Obst- und Gemüseverzehr gar auf dem drittletzten Platz.

Für Ärzte und Patienten: Informationen bei ungewollter Kinderlosigkeit

Medizinische und rechtliche Aspekte der Reproduktionsmedizin, finanzielle und psychosoziale Unterstützungsangebote, Empfehlungen für das Beratungsgespräch im Praxisalltag: Informationen und Hilfe rund um das Thema Kinderwunsch bietet ein neues Zeitbild MEDICAL, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert sowie von den Berufsverbänden der Frauenärzte und der Urologen unterstützt wird. Das Medienpaket enthält eine [Ärztemappe](#) und ein [Patientenmagazin](#) sowie Poster zum Aushängen in der Arztpraxis. Alle Materialien können ab sofort in der gewünschten Menge kostenlos und portofrei unter www.zeitbildstiftung.de/projekte/kinderwunsch.html bestellt werden.

Alzheimer-Demenz: Prävention auf dem Grün

Die Alzheimer-Demenz ist die Pandemie des 21. Jahrhunderts: Angesichts 1,5 Millionen Demenzkranker in Deutschland, darunter sind ca. eine Million Menschen mit Alzheimer-Demenz, greift die Angst vor dem langsamen Vergessen um sich. Wesentliche Präventionsmaßnahmen sind bekannt, ihre Projektion auf den Golfsport gelingt GenoGyn-Vorstand Dr. med. Jürgen Klinghammer sehr überzeugend: Sein Plädoyer für das Golfen aus präventionsmedizinischer Sicht lesen Sie [hier](#).

Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen

Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle
unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 und im Veranstaltungsbereich auf www.genogyn.de
GenoGyn-Mitglieder profitieren von reduzierten Gebühren.

17./18. Februar 2017

Präventionsmedizin: Zweiter Teil der aktuellen Ausbildungsstaffel

Die Ausbildungsstaffel 2017 der GenoGyn in Präventionsmedizin läuft bereits: Dennoch haben Ärzte und Ärztinnen die Möglichkeit, den zweiten Teil der innovativen Fortbildung in Köln am 17./18. Februar 2017 zu besuchen und ggf. den ersten Teil 2018 nachzuholen. Experten der GenoGyn und der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Anti-Aging Medizin e.V. vermitteln in der interdisziplinären Veranstaltung eine komplexe Zusammenfassung aller Bereiche der modernen Präventionsmedizin: von

Adipositas therapie über fetale Programmierung bis zur Prävention von Demenz. Bis heute haben 350 Ärztinnen und Ärzte die Zusatzausbildung der GenoGyn genutzt, um sich für eine erweiterte Präventionsmedizin in der frauenärztlichen Praxis zu qualifizieren und den Grundstein für eine moderne Neuausrichtung ihrer Praxen als Fachärzte für die Frau zu legen.

[Hier](#) geht's zur Anmeldung und zum aktuellen Programm auf der Homepage der GenoGyn.

22. Februar 2017

Endokrine Prävention für Gehirn und Darm

Das Potenzial der hormonellen Prävention für das Gehirn und den Darm ist enorm, doch die Literatur ist noch extrem rar: Prof. Dr. rer. hum. biol. Cordian Beyer, Aachen, und Prof. Dr. med. Dipl. Psych. J. Matthias Wenderlein, Ulm, bringen Sie auf dem GenoGyn-Seminar am 22. Februar 2017 in Köln auf den neuesten Stand. Die Fortbildung ist mit fünf CME-Punkten zertifiziert.

[Hier](#) geht's zur Anmeldung und zum aktuellen Programm auf der Homepage der GenoGyn.

ans Herz: Die praxisbezogene Veranstaltung vermittelt fundierte Kenntnisse, um die erlernten wissenschaftlichen Inhalte aus der Präventionsmedizin sowohl therapeutisch als auch ökonomisch zielführend in das Praxiskonzept zu integrieren. Auch diese Veranstaltung der GenoGyn liegt der Ärztekammer Nordrhein zur Zertifizierung mit Fortbildungspunkten vor. Anmelden können Sie sich bereits jetzt in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Telefon 0221 / 94 05 05 390.

18. März 2017

Workshop: Integration der Präventionsmedizin in die tägliche Praxis

Sie haben bereits unsere Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin besucht? Dann legen wir Ihnen den GenoGyn-Workshop am 18. März 2017 in Köln mit Jan Ackermann, Kiel, ganz besonders

Notfall-Training

DasmitsechsfortbildungspunktenzertifizierteNotfall-Training für Praxisteams mit der renommierten Schulungsfirma TEAM IMPULS am 31. März 2017 in Köln beinhaltet einen theoretischen Teil sowie praktische Übungen. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat zum Aushang und einen Muster-Notfallplan auf CD, der das QM-Notfallmanagement unterstützt.

Die Fortbildung wirkt erfahrungsgemäß enorm teambildend. Anmeldung schon jetzt unter Telefon 0221 / 94 05 05 390.

29. April 2017

Interdisziplinäres Seminar zur Mundgesundheit

Für eine erweiterte Prävention in der gynäkologischen Praxis blicken Experten inzwischen auch intensiv auf die Mundflora. Auf dem Programm des interdisziplinären Seminars der GenoGyn am 29. April 2017 in Köln: reproduktionsmedizinische Aspekte, die Zusammenhänge zwischen Parodontitis und Diabetes sowie deutlich erhöhten Risiken für Herzinfarkt und Schlaganfall, für Rheuma und Arthritis sowie der Einfluss der Mundgesundheit auf das Immunsystem und das Gehirn. Auch erste Erfahrungen in der gynäkologischen Praxis mit einem neuen Speicheltest für die Mundgesundheit werden thematisiert. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle bereits jetzt entgegen.

6. Mai 2017

Workshop Patientenführung

Der Workshop „Best Practice für Ärzte und MFA“ mit Dietmar Karweina aus Overath ist ein Klassiker auf dem Fortbildungskalender der GenoGyn. Der Erfolgstrainer vermittelt die notwendigen Kommunikationsstrategien für eine souveräne Gesprächsführung, für ein ökonomisches Termin- und Zeitmanagement sowie für die sensible, selbstbewusste

und preissichere Vermittlung von Präventions- und Selbstzahlerleistungen. Auch für diesen Workshop am 6. Mai 2017 in Köln können Sie sich bereits in der Geschäftsstelle der GenoGyn anmelden.

ZU GUTER LETZT

...gibt es doch noch einen Lichtblick für alle Präventionsexperten der GenoGyn: Auch ihre viel beschäftigten berufstätigen Patientinnen können am Wochenende eine Menge für die Gesundheit tun, wie eine Sportstudie über die „Weekend Warriors“ zeigt, die zu Jahresbeginn auf JAMA Internal Medicine veröffentlicht wurde.

Danach wiesen Menschen, die das zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen empfohlene Sportpensum geballt am Wochenende abreißen, eine um 30 Prozent geringere Gesamtmortalität auf als komplett inaktive Menschen und profitierten damit fast genauso stark von der körperlichen Aktivität wie diejenigen, die sich an drei bis fünf Terminen pro Woche abrackerten.

Denken Sie immer daran:

GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!

IMPRESSUM

Herausgeber

GenoGyn Rheinland
Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für
medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.
Classen-Kappellmann-Str. 24, 50931 Köln
Telefon: (0221) 94 05 05 390
Telefax: (0221) 94 05 05 391
E-Mail: geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de
Internet: www.genogyn-rheinland.de

Copyright © 2017 GenoGyn-Pressestelle
Die Verwendung und Verwertung dieses
Newsletters ist ausschließlich zum persönlichen
Gebrauch gestattet.

Redaktion

GenoGyn-Pressestelle
Stremelkamp 17 · 21149 Hamburg
Telefon: (040) 79 00 59 38
Telefax: (040) 79 14 00 27
E-Mail: genogyn@wahlers-pr.de

Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser
Service.

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem
Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.
Haftung und Gewähr für die Korrektheit,
Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind
ausgeschlossen.